

„Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Zeit ist das Licht bei euch. Wandelt, solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis überfalle. Wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.“

— *Johannes 12,35*

Kontext & Bedeutung

In diesem Vers steht Jesus kurz vor dem Ende seines irdischen Wirkens.

Er spricht prophetisch – nicht nur über das bevorstehende Ende seiner Zeit auf der Erde, sondern über die Dringlichkeit, an ihn zu glauben, solange die Gelegenheit dazu besteht.

Er nennt sich selbst „das Licht“ – ein zentrales Thema im Johannesevangelium:

„Jesus redete abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,

sondern wird das Licht des Lebens haben.“

— Johannes 8,12

Jesus, das Licht, kam in eine dunkle Welt voller Sünde, Verwirrung und geistlicher Blindheit (vgl. Johannes 1,5).

Seine Gegenwart brachte Wahrheit, Hoffnung und den Weg zur Rettung.

Doch er warnte seine Zuhörer: Dieses Licht wird nicht für immer bei ihnen sein.

Jesus als das Licht der Welt

Theologisch steht „Licht“ für Offenbarung, Heiligkeit, Leben und die Gegenwart Gottes (vgl. Jesaja 9,1; Psalm 27,1).

Jesus erfüllt das alttestamentliche Bild des Lichts. Zum Beispiel:

*„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf
meinem Wege.“*

— Psalm 119,105

Jesus, das fleischgewordene Wort (Johannes 1,1), ist dieses
führende Licht.

Mit den Worten „das Licht ist noch eine kleine Zeit bei euch“ sagt
er sinngemäß:

„Ihr habt noch eine Gnadenzeit. Glaubt an mich, bevor es zu spät
ist.“

Geistliche Anwendung: Die Dringlichkeit, auf Gnade zu antworten

Jesu Worte machen eine ernste Wahrheit deutlich:
Gnade ist verfügbar – aber nicht unbegrenzt.

„Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen rechten.“
— 1. Mose 6,3

Während seiner irdischen Zeit richtete sich Jesu Dienst vor allem
an das jüdische Volk (vgl. Matthäus 15,24).

Viele glaubten – doch viele lehnten ihn ab, verspotteten oder

”

beneideten ihn.

Trotzdem zeigte er Mitgefühl:

*„Jerusalem, Jerusalem... wie oft habe ich deine Kinder
sammeln wollen,
wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel sammelt – und
ihr habt nicht gewollt!“*
— Lukas 13,34

Doch Jesus warnte: Das Licht würde bald weiterziehen.

Und es geschah.

Nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt breitete sich das
Evangelium unter den Heidenvölkern aus:

*„Da sprachen Paulus und Barnabas frei und offen: Euch
musste das Wort Gottes zuerst gesagt werden.
Weil ihr es aber von euch stoßt... siehe, so wenden wir uns zu
den Heiden.“*
— Apostelgeschichte 13,46

Römer 11 und Gottes Plan für Israel und die Nationen

Paulus bestätigt diese Entwicklung in Römer 11:

*„Ich will euch, liebe Brüder und Schwestern, dieses Geheimnis nicht verhalten...
Israel ist zum Teil verstockt, bis die Fülle der Heiden eingegangen ist;
und so wird ganz Israel gerettet werden...“
— Römer 11,25-26*

Daraus lernen wir:

- Israels Ablehnung ist nicht endgültig.
 - Das Evangelium gilt jetzt den Nationen.
 - Doch auch dieses Licht bleibt nicht ewig, wo es abgelehnt wird.
-

Zeitloses Prinzip: Das Licht zieht weiter

Wie die Sonne von Osten nach Westen wandert, so bewegt sich auch das Evangelium.

Es leuchtet für eine Zeit über ein Volk oder eine Region – und zieht dann weiter.

So war es bei Israel. So ist es auch bei uns.

„Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist.“

— Jesaja 55,6

Wenn du das Licht jetzt ablehnst,
wird dich irgendwann die Finsternis einholen.

Und wer in der Finsternis ist, weiß nicht, wohin er geht (Johannes 12,35).

Das ist nicht nur Unwissenheit – das ist geistlicher Verlust.

Wandle im Licht, solange du kannst

Jesus ruft:

„Wandelt, solange ihr das Licht habt.“

Glaube an ihn, solange dir seine Gnade noch angeboten wird.

Denn wenn du dich weiter verweigerst,
kann es sein, dass das Licht weiterzieht.

„Wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.“
— Johannes 12,35

Gehst du im Licht Christi?

Oder schiebst du die Entscheidung auf?

Ruf zur Erlösung

Wenn du noch nicht zu Jesus gekommen bist:

Glaube an ihn.

Lass dir deine Sünden abwaschen.

Empfange das Licht, das ewiges Leben schenkt. ”

Denn ohne ihn kannst du die Finsternis nicht überwinden –
weder heute noch in der Ewigkeit.

*„Glaubt an das Licht, solange ihr das Licht habt,
damit ihr Kinder des Lichtes werdet.“*

— Johannes 12,36

Shalom.

Share on:
WhatsApp